

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 12.05.2018 | 05:00 Uhr | Beate Raguse

Stifte machen Mädchen stark

Autorin: Die Waren im Fenster leuchten schon von Weitem in bunten Farben. Der Eine Welt Laden liegt mitten in der Gladbacher Altstadt. Wer näher kommt, riecht schon draußen irgendwas Exotisches; vielleicht ein Gewürz und natürlich das Aroma von Kaffee. Wer reingeht wundert sich: Da kommen Einzelne und schütten alte Stifte in eine Sammelbox.

Ton: Schütten von Stiften aus einer Plastiktüte.

Autorin: Auf der Box klebt ein Plakat, darauf steht „Stifte machen Mädchen stark“.

Autorin: Bilke Epperlein hat den Eine Welt Laden vor 35 Jahren mit gegründet. Und sie weiß, was es mit diesem Slogan auf sich hat.

O- Ton Epperlein: Das Projekt besteht darin, dass man Stifte, die nicht mehr gebraucht werden, die kaputt sind, ausgedient haben, dass man die abgibt. Eine Recyclingfirma gibt pro Teil einen Cent.

Autorin: Diese Kiste, die ist auch schon ungefähr ein Drittel voll, wir können da mal reingucken, das sind ja solche Marker, bunte Marker, Filzstifte, ausgediente Kulis, Füller, Eddings ... ja ist schon einiges zusammen gekommen

O-Ton Epperlein: Das Geld ist bestimmt für die Arbeit mit syrischen Flüchtlingsmädchen im Libanon. Es gibt da Flüchtlingscamps, in denen die Kinder mit ihren Eltern wohnen.

Autorin: Der Libanon ist gerade mal halb so groß wie Hessen und hat ungefähr 4 Millionen Einwohner. Innerhalb der letzten vier Jahre sind etwa 1,2 Millionen

Flüchtlinge aus Syrien in dieses kleine Land gekommen. Von diesen 1,2 Millionen sind alleine 400.000 Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren.

O-Ton Epperlein: Es geht darum diesen Kindern auch Schulunterricht und Lernen in ruhiger Umgebung zu ermöglichen. Die Kinder sollen sozialpädagogisch und therapeutisch begleitet werden und es sollen ihnen auch wenigstens ansatzweise Freizeitangebote ermöglicht werden.

Autorin: Ein Euro für ein Kilo Stifte, das ist nicht viel. Trotzdem überzeugt das Projekt. Einmal weil die Stifte sonst im Müll landen würden. Und dann, weil es so einfach ist, mitzumachen. Es gibt schon mehr als 250 Sammelstellen. Wer selbst sammeln will, braucht nur eine Kiste und einen Drucker. Unter weltgebetstag.de kann man alle Materialien herunterladen. 15 Kilo müssen sie zusammenbekommen. Also fragen sie im Freundeskreis, in der Firma, in der Schule. Wer 15 Kilo zusammen hat, bestellt einen Portoaufkleber und das war's. Für uns, nicht aber für die syrischen Kinder.